

Teststäbchen

(Zur Bestimmung der Wasserhärte)

Die Härte des Wassers wird durch den Gehalt an Calcium- und Magnesium - Ionen bedingt. Die Bestimmung der Gesamthärte erfaßt die Summe aller Calcium- und Magnesiumionen. 10 mg Cao pro Liter entsprechen einem deutschen Härtegrad (1° dH). Mit dem Gesamthärtetest unter Verwendung eines Teststäbchens kann die Größenordnung der vorliegenden Gesamthärte schnell und zuverlässig bestimmt werden.

Bestimmungsmethode

Auf jedem Teststäbchen sind 4 Testzonen für die folgenden Umschlagsbereiche aufgespiegelt:

3 -	4° dH	die dem Stäbchenende nächste Zone
7 -	8° dH	2. Testzone
14 -	16° dH	3. Testzone
21 -	23° dH	4. Testzone

Die Testzonen schlagen in den angegebenen Bereichen von grün nach rotviolett um. Hat das prüfende Wasser eine Gesamthärte, die gerade an der oberen Grenze eines Umschlagsbereiches liegt, so zeigt die jeweilige Testzone einen etwa 4 mm breiten rotvioletten Streifen, der an beiden Seiten noch grüne Ränder hat. Bei höheren Härtegraden ändern dann auch die Ränder ihre Farbe nach rotviolett.

Gebrauchsanweisung

Das Teststäbchen wird kurz in das zu prüfende Wasser so eingetaucht, dass alle Testzonen voll benetzt werden. Man schüttelt das überschüssige Wasser ab und beurteilt die Färbung der Testzonen nach 1 - 2 Minuten. Testzone nicht berühren. Nicht in fließendes Wasser halten!

10 Stück Teststäbchen

Best. Nr. D102

Trocken lagern!

Anzahl der Testzonen	Gesamthärte	Härtebereich	Beurteilung
grün rotviolett			
4 0	unter 3° dH	1	sehr weich
3 1	4 - 7° dH	1	weich
2 2	8 - 14° dH	2	mittel -
1 3	16 - 21° dH	3	hart
0 4	über 23° dH	4	sehr hart

Kesselsteingegenmittel KGM

Einsatz: Kesselsteingegenmittel für Dampfkessel unter 12 bar. Zur Nachbehandlung von enthärtetem Speisewasser bis 20 bar. Zum inneren Aufbereiten von hartem Rohwasser.

Beschreibung: KGM ist ein flüssiges Wirkstoffkonzentrat auf der Basis polymerer Carbonsäuren mit organischen Dispergiermitteln. KGM schützt vor Kesselsteinablagerungen und Korrosion und schafft im Kessel sehr günstige Kesselwasserwerte. Die Härtebildner werden in einen feindispersen Schlamm überführt, der durch regelmäßiges Abschlammen entfernt wird. Alte Steinbeläge werden abgebaut.

KGM ist für die innere Kesselwasseraufbereitung von Dampfkesseln bis 12 bar Dampfdruck und einer Leistung von max. 20 kg Dampf je m² Heizfläche und Stunde zugelassen.

Hinweis: KGM ist nicht für die Trinkwasseraufbereitung bestimmt. Beim Umgang mit KGM ist Vorsicht geboten. Spritzer auf der Haut sofort mit viel klarem Wasser abspülen. Augen schützen! Lagertemperatur max. 50° C, vor Frost schützen. Nicht zusammen mit Lebens-, Genuß- und Futtermitteln lagern. Vor Kinder fernhalten.

Vorteile: Einwandfreies Kesselwasser ohne apparative Aufbereitung. Das Kesselwasser erreicht mit KGM sehr günstige Kesselwasserwerte. Problemlose Handhabung, einfache Überwachung. Sehr sparsam in der Anwendung.

Die Wärmestau verursachenden Rost- und Steinbeläge werden im Laufe des Betriebes abgebaut. KGM enthält nur wasserlösliche Wirkstoffe, der erzeugte Dampf ist frei von Aufbereitungsmitteln. Das KGM behandelte Kesselwasser in den empfohlene Dosiermengen kann ohne Schutzmaßnahmen abgelassen werden. Die Abwasserbiologie wird nicht gestört.

Dosierung: KGM wird dem Rohwasser am besten in einem separaten Gefäß beigemischt und zwar:

10 - 15° dH	6 g	pro 20 Liter	(= ca. 6 ccm)
15 - 20° dH	8 g	pro 20 Liter	(= ca. 8 ccm)
20 - 25° dH	10 g	pro 20 Liter	(= ca. 10 ccm)

0,50 Liter für 1.250 Liter Wasser bei 20° dH
Best. Nr. D101/1

1,00 Liter für 2.500 Liter Wasser bei 20° dH
Best. Nr. D101/2

5,00 Liter für 12.500 Liter Wasser bei 20° dH
Best. Nr. D101/3